

entsprechender Weise: In die Reihe der 'Inszenierungen' ordnet sich beispielsweise jenes Ritual vom 25. Juli 1002 in Merseburg¹⁵⁵ ein, das Walter Schlesinger als „Wiederholung der Mainzer Krönung unter Auslassung nur der kirchlichen Weihe“, mithin als – für die Sachsen – konstitutiven Rechtsakt hat deuten wollen¹⁵⁶; hierher auch gehört Heinrichs Empfang durch die Großen Thüringens¹⁵⁷, gehören seine Thronsetzung in Aachen am 8. September¹⁵⁸, der vorangehende Treueid lothringischer Bischöfe in Duisburg¹⁵⁹ und die Krönung seiner Gemahlin Kunigunde in Paderborn¹⁶⁰. Heinrichs Rivale, Ekkehard von Meißen, protestierte gegen die Entscheidung der sächsischen Großen in Werla in nicht minder demonstrativer Form: Er speiste an der Tafel der Kaiserschwestern Sophie und Adelheid¹⁶¹ und ließ sich von Bischof Bernward von Hildesheim *ut rex* empfangen¹⁶².

Am bezeichnendsten aber für die Parallelität zur Verhaltensweise in anderen Konflikten im Hochadel ist das, was Thietmar über die Beile-

barkeit von Ritualen im Mittelalter, in: Formen und Funktionen öffentlicher Kommunikation im Mittelalter, hg. von DEMS. (VuF 51, 2001) S. 157-176, hier S. 175 f.; außerdem DILCHER, Normen (wie Anm. 38) S. 197. Eine andere Sicht auf die ritualisierte Kommunikation der ersten Jahrtausendwende findet sich bei Johannes FRIED, Ritual und Vernunft – Traum und Pendel des Thietmar von Merseburg, in: Das Jahrtausend im Spiegel der Jahrhundertwenden, hg. von Lothar GALL (1999) S. 15-63.

155) Thietmar, Chronicon (wie Anm. 49) V 16-17 (S. 239,11-241,7).

156) SCHLESINGER, Nachwahl (wie Anm. 14) S. 367; vgl. zu den Vorgängen auch REINHARDT, Untersuchungen (wie Anm. 6) S. 201-204, und SCHMIDT, Königsumritt (wie Anm. 7) S. 118-125 und S. 130, der die Übergabe der Lanze durch Herzog Bernhard an Heinrich II. als Ersatz für die fehlende Designation durch Otto III. werten möchte (S. 123).

157) Thietmar Chronicon (wie Anm. 49) V 14 (S. 236,29-34); dazu REULING, Kur (wie Anm. 7) S. 45; SCHMIDT, Königsumritt (wie Anm. 7) S. 126.

158) Thietmar, Chronicon (wie Anm. 49) V 20 (S. 245,17 ff.); dazu SCHMIDT, Königsumritt (wie Anm. 7) S. 125 f.

159) Thietmar, Chronicon (wie Anm. 49) V 20 (S. 245,15 ff.); vgl. SCHMIDT, Königsumritt (wie Anm. 7) S. 132; die von ihm S. 140 vorgeschlagene Scheidung von „Wahlhuldigungen“ (in Mainz und Merseburg) und „Anerkennungshuldigungen“ (in Thüringen und Aachen) scheint mir der Vorstellungswelt der Zeitgenossen nicht gerecht zu werden: Thietmar jedenfalls trennt nicht zwischen solchen Rechtsformen.

160) Thietmar, Chronicon (wie Anm. 49) V 19 (S. 243,25-28).

161) Thietmar, Chronicon (wie Anm. 49) V 4 (S. 224,11-15); vgl. dazu RUPP, Ekkehardiner (wie Anm. 16) S. 77 f.

162) Thietmar, Chronicon (wie Anm. 49) V 4 (S. 224,25); vgl. dazu RUPP, Ekkehardiner (wie Anm. 16) S. 79 f.